

- **Bezeichnung: Curator of Outreach**
- **Entgeltgruppe: 13 TVöD**
- **Besetzbar ab: 1. Januar 2018** (vorbehaltlich des Beschlusses des Abgeordnetenhauses von Berlin über das Haushaltsgesetz für die Jahre 2018/2019 sowie der Ermächtigung zur uneingeschränkten Bewirtschaftung 2018 durch die Senatsverwaltung für Finanzen)
- **Befristet bis 31.12.2020**
- **Bewerbungsfrist: 12.12.2017.**

Die **Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz** sucht, vorbehaltlich der abschließenden Bewilligung der dafür nötigen Mittel durch das Land Berlin, zum 1. Januar 2018 eine/n Verantwortliche/n im Bereich Reichweite und Fokussierung. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet.

Arbeitsgebiete:

- Evaluation bestehender Formate und Materialien und ggf. diversitätsorientierte Erweiterung von Zielgruppen und Programmformaten
- Mitarbeit an der Optimierung aller Institutionsbereiche unter dem Gesichtspunkt der Zielgruppenadressierung
- Rückführung von Erfahrungen aus der Outreacharbeit in die Arbeitsabläufe und Programme
- Aufbau einer Datenbank zu den spezifischen Bedürfnissen unterschiedlicher Schultypen als Grundlage für eine effiziente zielgerichtete Ansprache
- Kontaktpflege und –ausbau zu bestehenden Kooperationspartnern und weiteren Berliner Schulen
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien im Bereich digitale Geschichtsvermittlung
- Unterstützung bei der Entwicklung eines institutionellen Leitbildes
- Entwicklung von Konzepten zur Überprüfung gedenkstättenpädagogischer Standards u.a. für die neue Dauerausstellung
- Erstellung eines Katalogs barrierefreier Angebote, und der Bedarfe zu ihrer Umsetzung
- Abgleich der bestehenden Angebote mit den Bedürfnissen der Zielgruppen sowie den Vermittlungszielen der neuen Dauerausstellung
- Kommunikation der Aktivitäten im Bereich Outreach und Vermittlung (Webseite, Newsletter, Verteiler)
- Austausch mit Gedenkstätten des AK I zu diesen Fragen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium mit Bezügen zum Thema: „Nationalsozialismus und Verfolgung der europäischen Juden“
- Kenntnisse der Methodik und Diskussion zur Besucherforschung im Gedenkstättenbereich
- Kenntnisse und Erfahrungen zu Prozessen der Ausstellungskonzeption und des Besuchermanagements im Gedenkstättenbereich
- Kenntnis der Forschungsliteratur im Gedenkstättenbereich und praktische Erfahrungen mit der pädagogischen Arbeit in Gedenkstätten und Museen
- Kenntnis der Diskussion um zeitgemäße Vermittlungskonzepte in NS-Gedenkstätten
- fundierte Kenntnisse zu Barrierefreiheit, ‚Design für Alle‘- sowie Inklusionskonzepte
- gute Vernetzung im Bereich der NS-Gedenkstätten und außerschulischen Bildungsträgern zur Geschichte des NS und aktuellen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- sicherer Umgang gängiger Office-Anwendungen und Content-Management-Systemen
- Erfahrung in der Drittmittelakquise und mit Verwaltungsabläufen
- einschlägige Erfahrungen und Qualifikation in der Kulturellen Bildung an Kultureinrichtungen, idealerweise mit Schwerpunkt Outreach/Adressieren neuer Zielgruppen
- Große praktische Erfahrung und Expertise im Vermittlungsbereich mit unterschiedlichen Zielgruppen und Formaten (interaktive und partizipative Verfahren, mediale/digitale Angebote)
- Reflektierter Überblick über die aktuellen internationalen Museums- und Vermittlungsdiskurse, gerne bereits eigene Positionierung in diesen Feldern mit Publikationen und Tagungen
- Organisationsgeschick, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz ebenso wie Sensibilität und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Mitarbeitern, Besuchern und Kooperationspartnern im In- und Ausland
- sehr gute Englischkenntnisse
- schnelle Auffassungsgabe, hohe Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- hohe (zeitliche) Flexibilität mit Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen im Rahmen von Veranstaltungen an Wochenenden oder abends.

Vollständige schriftliche Bewerbungsunterlagen mit einem Zeugnis nicht älter als zwölf Monate erbitten wir bis 12.12.2017 an:

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Stichwort: Outreach

Am Großen Wannsee 56-58, 14109 Berlin

Elektronische Bewerbungen können leider nicht akzeptiert werden. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen können nicht erstattet werden. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach den Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich gewünscht.